

# Pressemitteilung der



Untere Dorfstraße 6 | 02763 Zittau | Tel./ Fax: 0049 1729649940

[www.schkola.de](http://www.schkola.de) | [info@schkola.de](mailto:info@schkola.de)

## „Großes“ Teamwochenende des SCHKOLA-Schulverbundes in Polen

**Trinationales Treffen aktiver Pädagogen, Schulleiter und Mitglieder des SCHKOLA-Schulverbundes am ersten Maiwochenende in Świeradów Zdrój in Polen zum konzeptionellen Austausch**

Der 2007 gegründete SCHKOLA-Schulverbund ist seit vielen Jahren fester Bestandteil der Bildungslandschaft im deutsch – polnisch – tschechischen Grenzgebiet. Acht Schulen der Region, beispielsweise aus Hrádek nad Nisou, Rumburk oder Bogatynia arbeiten intensiv zusammen. Mehr als 1000 Kinder und Jugendliche und über 300 Lehrer(-innen) und Mitarbeiter schaffen vielfältige Perspektiven, um gemeinsam Herausforderungen zu meistern. Voneinander zu lernen dient dabei als Ausgangspunkt für die aktive Annäherung und Begegnung. Die regelmäßigen Abstimmungen finden unter anderem im Rahmen gemeinsamer Teamwochenenden statt. Am Freitag, den 05.05.2017, wird der Auftakt des diesjährigen Treffens in Świeradów Zdrój, einer kleinen Stadt im südwestlichen Polen inmitten des Isergebirges durch die Schulleiter der Partnerschulen gegeben. Begonnen wird mit der Beratung über das neue Projekt SNCZ SNPL, zu dem im Tagesverlauf ein Projekteinstieg geplant ist. Ein trinationaler Sprachkurs für die

100 Teilnehmer, Jahrestermplanungen und ein Input über aktuelle politische Veränderungen in den drei Ländern runden das Programm für den ersten Tag ab. Der zweite Veranstaltungstag beginnt mit einem optionalen Morgenspaziergang und einem gemeinsamen Frühstück. In Gruppenarbeit erfolgt am Vormittag die Planung des Schuljahres und gemeinsamer Aktionen, welche anschließend zusammengefasst und präsentiert werden sollen. Nach dem Mittagessen sind alle Teilnehmer herzlich zu einem freiwilligen Kennenlernen der Region eingeladen. Zielführend ist das Zusammenwachsen der Region „Dreiländereck“ in den Lebensbereichen Wirtschaft, Kultur und Soziales. Förderlich ist die enge Zusammenarbeit, sowie die Vermittlung einer Vorbildfunktion für andere Einrichtungen und Institutionen durch die beteiligten Partnerschulen. Die gegenseitige Unterstützung, sowie die Möglichkeit des Erlernens der Nachbarsprachen für alle Schüler und Mitarbeiter, bildet dabei den Ausgangspunkt für Respekt und Toleranz. Dies weiterhin aktiv und innovativ umzusetzen, setzt das Fundament für die Kooperationen des SCHKOLA-Schulverbundes im gesamten Grenzgebiet.

Ihr Ansprechpartner zum Thema:

Ina Zscherper, Mitarbeiterin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit SCHKOLA gGmbH sowie Ute Wunderlich, Geschäftsführerin SCHKOLA gGmbH